

Ein Haus voller chaotischer Mysterien

Von AmuSuzune

Kapitel 3: SNAKE!!!

Sohooo ich melde mich mal wieder^^

Wie immer das selbe, nicht?

Okay ich wünsche mal viel spaß beim lesen^^

Ich wachte ziemlich früh auf und viel fast aus dem Bett, da ich auf der Kante geschlafen hatte. Ich setzte mich verwirrt auf und sah mich im Raum um. Wo war ich hier bloß ? Ich konnte mir kein Reim darauf machen und stand auf. Nach kurzen zögern viel mir wieder alles ein und mein Mund sprang auf. Das durfte nun wirklich nicht war sein. So etwas konnte es wirklich nicht geben... Aber ich hatte es wirklich gesehen gehabt. Ich hielt mir den Kopf und verzog Gennervt das Gesicht. Aber so etwas konnte doch nicht stimmen. Oder?

Ihm nu hatte ich mich wieder fertig gemacht und öffnete die Tür ein spalt. Ich lugte hinaus und konnte niemanden sehen. Erleichtert trat ich raus und lief durch den Flur. Scheinbar war niemand wach. Ich schlich durch den Flur und ging in den untersten Stock. Als ich mich um sah wunderte ich mich doch wie offen und hell es hier war. Gestern Abend in dem Gewitter sah alles so dunkel und unbequem aus. Ich ging durch die erst beste Tür und öffnete sie. Ich blinzelte einige male und schloss die Tür wieder, da es wohl eine Abstellkammer war. Ich suchte auch im nächsten Zimmer, fand aber nur ein Bad, was ziemlich kaputt aussah.

Ich wollte gerade die nächste öffnen als ich eine bekannte Stimme hinter mir hörte. "Wo willst du den hin? Wenn du die Küche suchst, die ist hier gegen über." Ich drehte mir erschrocken um und sah in das Gesicht von Chris. Er nahm mich an die Hand und zog mich hinter sich her. Als wir in die Küche kamen waren so weit alle da außer Violet. Als ich rein kam lächelten sie und Alexander stand auf und kam zu mir. "Komm. Wir haben für dich schon mal mit gedeckt." Er führte mich zu einem Platz wo Toast mit Spiegeleid auf einem Teller lag. Ich schnupperte und mein Magen grummelte leise. Erst jetzt viel mir auf wie viel Hunger ich doch hatte.

"Vielen Dank." Sagte ich und bis vom Toast ab. Es schmeckte wirklich gut, und ich konnte kaum glauben das ich hier neben einen Werwolf saß.

Dann hörte ich hinter mir ein zischen. Ein Schauer legte sich auf meinen Rücken und ich drehte mich langsam zu. Hinter mir schlängelte eine schlage auf einen Stuhl, die etwa 15 Meter messen musste. Ich schluckte und sah Alexander an, der mir aufmunternd zu lächelte. Die Schlange richtete auf und dann zuckte ich zusammen.

Wer hätte den Auch mit so etwas gerechnet. "Ich bin Neff und du mussst Victoria ssssein." Ich schluckte schwer und nickte ihm zu. "Ja das bin ich... Ähm freut mich dich kennen zu lernen." Murmelte ich ungewollte....

Die Schlange lachte und ein Schauer lief mir über den Rücken. Warum gewöhnte ich mich nicht endlich daran das ich in diesem Haus auf alles mögliche treffen konnte? Die Schlange Neff glitt vom Stuhl runter und schlängelte auf mich zu. Sie hebte den vorderen Teil ihres Körpers an, so das wir auf gleicher Höhe waren. Ich sah in ihre Gelben Augen und war fasziniert. "Du scheinst ein kluges Kind zu sein." Das Ende seines Schwanzes hob sich und streichelte über meinen Kopf. Mir blieb fast der Atem stehen. "Äh danke, aber so schlau bin ich wirklich nicht." Ich senkte den Kopf und lief rot an. So etwas hatte noch nie jemand zu mir gesagt gehabt. Und mir was das wirklich unangenehm, auch wenn ich mich freute.

"Du hasst in deinen Augen etwas das mir gefällt. Also kannst du nicht Blödssein." Ich sah auf und lächelte. So etwas war von einer Schlange zu hören schon ziemlich komisch. "Nun bedränge unseren Gast doch nicht so. Sie hat ja noch nicht mal gegessen." Lachte Alexander.

Chris hatte sich auf einem Stuhl gesetzt und sah Neff böse an. "Genau... Andere zu bedrängen ist meine Aufgabe." Sagte er und sprang auf. Chris ging in Boxstellung und sprang hin und her. Neff schlängelte von mir weg und richtete sich auf, so das sie bis fast zur Decke ging. "Was willst du kleiner Zwerg von mir?" Sagte er und ich sprang auf. Das konnte doch wohl nicht gut gehen. Als Neff zu stieß schloss ich die Augen und knallte meine Hände vor Gesicht.

Als ich hindurch schielte sah ich Chris lachen, wie er da über Neff schwebte. Ich hatte ganz vergessen das Chris ein Geist war. Alexander kam auf mich zu und legte mir seine Hand auf die Schulter. "Die beiden spielen nur. An so was solltest du dich gewöhnen." Sagte er freundlich und noch immer etwas blass sah ich zu den beiden. Die beiden stachelten sich immer mehr an und lachten dann.

Chris kam auf mich zu und umarmte mich. "Das war lustig oder, oder?" Ich sah böse an und schüttelte den Kopf. "Nein ich habe mich erschreckt." Er lies mich los und senkte den Kopf, wie es Kinder immer machten wenn sie wollten das man ihnen verzeiht. "Victoria? Ich habe deinen Koffer nach oben gebracht." Rief Alexander von draußen, der verschwunden war.

So, das wars erst einmal^^

kekse hinstell

Hab heute super laune und spendire mal was XD

Nyo und bb eure Suzu